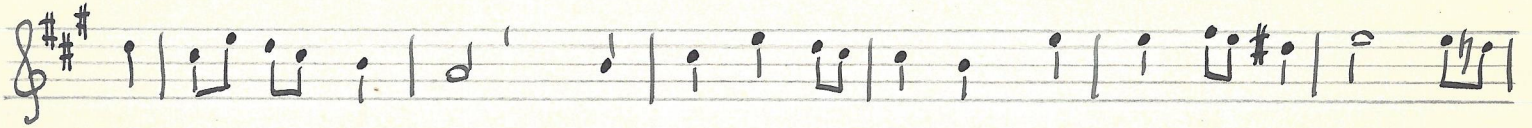




1. O Je-su, mein Le-ben, mein ein-zi-ges Trost, ich kanns nicht ver-schwei-gen,



wil Seuf-zer mich kost'; weil ich hab er-zür-net dein gött-li-ches Herz, ach,



kom-me und hö-re mein trau-ri-ges Herz!



2. Ich dank dir, mein Jesu,
 Darf du mir hart geben,
 Verleih meiner Seele
 Das ewige Leben.
 Ich bill' dich, du wollst mich
 Noch ferner regieren,
 Damit ich auch könnk
 Im Himmel floriereu.

3. Ach Freuden, was Freuden,
 Ich mußt es gestehn;
 Ich seh ja mein' Jesum
 Von fernem dort stehn;
 Er ruft mir, ich laufe
 Mit Freuden zu ihm,
 O Jesu, mein' Seele
 Im Gnaden aufzuim!

4. Ich lieb' dich, Jesum
 Und Maria Nam',
 Weil dieß Güt' Herzen
 Allzeit sein beisam;
 Wo Jesus, Maria
 Und Josef floriert,
 Wird niemals kein Seele
 Und Herz bebrüt.

5. O Jesu, ich laß ja
 Von Bitten nicht ab,
 Bis man mich wind legen
 Ins fündere Grab.
 Nach diesem so schließt ich
 Meine Augen zu.
 O Jesu, verleih mir
 Die ewige Ruh!

Text: Sztachovics, Gesangbuch, Nr. 260.

J: Vossängerin Marie Weiß, Apollon. Aufb. K.M. Klein, 17.VIII.1950.